

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft = Annales suisses de musicologie = Annuario Svizzero di musicologia**

Band (Jahr): **2 (1982)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis / Table des matières

Vorbemerkung	11
<i>Wulf Arlt</i>	
Funktion, Gattung und Form im liturgischen Gesang des frühen und hohen Mittelalters – eine Einführung	13
1. Zur Interpretation der Quellen vor den ersten notierten Zeugnissen ..	27
<i>Max Haas</i>	
Zur Psalmodie der christlichen Frühzeit	29
<i>Michel Huglo</i>	
Le Répons-Graduel de la Messe: Evolution de la forme. Permanence de la fonction	53
Diskussion	74
2. Exempla zum Brückenschlag zwischen den Zeugnissen aus der Zeit einer schriftlosen Überlieferung und den ersten notierten Handschriften	79
<i>Ruth Steiner</i>	
The Canticle of the Three Children as a Chant of the Roman Mass ...	81
<i>Kenneth J. Levy</i>	
A Gregorian Processional Antiphon	91
Diskussion	103
3. Zum Problemkreis Funktion–Text–Musik bei den Erweiterungen des älteren Repertoires im Tropus	107
<i>Leo Treitler</i>	
From Ritual Through Language to Music	109
<i>Alejandro E. Planchart</i>	
About Tropes	125
Diskussion	136

Schlussvoten 139

Autoren – Auteurs 143

Jahresbericht der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft für
1981 – Rapport annuel de la Société Suisse de Musicologie pour 1981 . 147

Hans Zehntner

Schweizer Musikbibliographie für 1981 – Bibliographie musicale suisse
pour 1981 153

Musik und lateinischer Ritus

Musique et rite latin

Gattungsfragen des liturgischen Gesangs im frühen und hohen Mittelalter

Bericht zu einem Podiumsgespräch am 13. Kongress der Internationalen Gesellschaft für Musikwissenschaft in Strasbourg vom 29. August bis 3. September 1982

auf die für ein solches Thema vergleichsweise kurze Diskussionszeit von drei Stunden und mit Rücksicht auf die spezifische Problematik der damit aufzunehmenden Fragen? wurde das Gespräch durch einen Austausch der geteilten Texte vorbereitet. Sie kamen in Strasbourg mit noch mit anderen Voten am Anfang der drei Gesprächsteile zu Wort. In diesem Sinne erfüllt der Bericht über die zwölf Podiumsgespräche dieses Kongresses nach der in Strasbourg vorgenommenen Einführung des Gesprächsleiters Kurzfassungen der Podiumsgespräche die Diskussionsteile.

Da der Ertrag dieser Podiumsgespräche nicht zuletzt in den eingehenden Beiträgen der Beteiligten liegt, bzw. sich nicht darüber, dass der Kongressband eine volle Dokumentation dieser Gespräche und seiner Vorbereitung möglich macht. Die allgemeine «Einführung» wurde für diese Publikation verfasst. Die Texte der Autoren gehen auf die vorhandenen Papiere zurück, sind aber teilweise überarbeitet. Dem Dialekt entspricht eine Bandnachschrift in Sprache, für die ich Herrn Dominik zu danken habe. Die aufgenommenen Voten sind von den Teilnehmern durchgesehen. Die Verantwortung für die Auswahl und den Kommentar trägt der Gesprächsleiter.

Mein herzlicher Dank geht an den Vorstand der Schwäbischen Musikforschenden Gesellschaft und ihrer Mitglieder, Herrn Prof. Dr. Ernst Lichtenhahn, für schon Rat auch bei der Kongressorganisation, besonders aber den am Gespräch Beteiligten, die dieses Band möglich und in ihren je anderen Zugängen exemplarisch Wege aufwiesen, die in diesem weichen Feld zu Einsichten führen.

Basel, im Frühjahr 1984

Wolf Art

